

Kapellen im Pfarrgebiet Kirchstetten

1. Kapelle Sichelbach

Grundsteinlegung war am 8. April 1891, ursprünglich als hölzerne Kapelle geplant. Aufgrund schwerer Krankheit steuerte Fr. Anna Bracher, Magd am Kesselhof, ihr gesamtes Vermögen von 600 Gulden bei und so konnte eine gemauerte Kapelle errichtet werden.

Einweihung war am 1. Oktober 1893.

Die damaligen Erbauer verpflichteten sich in der Gemeindeganzlei, die Kapelle für immer im entsprechenden Zustand zu erhalten. Ganz in diesem Sinne wurde die Kapelle 90 Jahre später, 1980, von den Nachfahren umfassend renoviert. In den 90iger Jahren wurde die Turmspitze erneuert.

Anlässlich der letzten Renovierung fand am 11. Juni 2017 ein Kapellenfest mit der Pfarrgemeinde statt.



2. Kapelle Waasen

Nach alter Überlieferung stand in Waasen eine kleine Kapelle. 1889 spendete die Wiener Lehrerin Johanna Schulz einen Glockenturm dazu. Bald war die Kapelle zu klein und es wurde um Vergrößerung angesucht. Bei dieser sind besondere Verdienste des Hrn. Hofrat Walter und des Maurermeisters Strohmeier überliefert. Am 9. September 1894 wurde die feierliche Einweihung vollzogen. Die

nächsten 100 Jahre setzten der Kapelle so zu, dass sie 1977 abgetragen werden musste. 1993 gründete man die Dorfgemeinschaft Waasen und beschloss, eine neue Kapelle zu bauen. Baubeginn war 1994 und 2200 freiwillige Arbeitsstunden später wurde die Kapelle am 2. Juni 1996 der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht. Die letzte Renovierung der Fassade wurde von Gottfried Steigberger im Jahr 2016 durchgeführt. Ein Jubiläums-Gottesdienst, anlässlich des 20-jährigen Bestehens, wurde am 5. Juni 2016 mit der Pfarrgemeinde gefeiert.

